

07.November 2018

### **Antrag der dfb-Fraktion „Im Flörsheimer Wald einen FriedWald auszuweisen“**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten, folgenden Antrag in die nächste Stadtverordnetenversammlung aufzunehmen.

#### ***Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:***

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Flörsheim am Main beauftragt den Magistrat, zu untersuchen, ob im Bereich des Flörsheimer Waldes ein Grabfeld ausgewiesen werden kann, wo Bestattungen in einem FriedWald möglich ist.

#### **Begründung:**

Die Stadt Flörsheim plant, auf dem eigenen Flörsheimer Wald (rund 170 Hektar großen Wald im besitz der Stadt Flörsheim am Main), die Errichtung eines Bestattungswaldes für die Baumbestattung Flörsheimer Bürgerinnen und Bürger, sowie aller ortsfremder Personen, die Baumbestattung im Flörsheimer Wald wünschen.

Die Eignung des Grundstückes ist zu prüfen und gegebenenfalls **herbeizuführen**.

Die Stadtverwaltung prüft zunächst mehrere Möglichkeiten in welcher Art und Weise ein wirtschaftlich sinnvolles Konzept erarbeitet werden kann. Es kann z.B. der Eigenbetrieb Stadtwerke der Stadt Flörsheim am Main, oder eine Zusammenarbeit mit einem örtlichen Bestatter sein, sowie mit der FriedWald GmbH. Die Nutzung eines Teils des Flörsheimer Waldes als Bestattungswald ist (wenn alles Geprüft wurde) baldmöglichst anzustreben.

Nach unseren Informationen die wir bekommen haben, frage immer mehr Flörsheimer Bürgerinnen und Bürger nach einer FriedWald Bestattung!

Viele Flörsheimer Bürgerinnen und Bürger hegen den Wunsch einer Wald bzw. Baumbestattung. Die Bestattungskultur befindet sich im Wandel, insbesondere die Baumbestattung gewinnt zunehmend an Zuspruch und liegt im Trend.

Neue Bedürfnisse und Weltanschauung, keine Großfamilien mehr, die die Gräber der Angehörigen pflegen können, Kinder, die weit weg wohnen sind nur einige der Gründe, warum die Bürgerinnen und Bürger vermehrt auch andere alternative Bestattungsformen nachfragen.

## **FriedWald – Letzte Ruhe mitten im Wald**

Der Bestattungsort FriedWald ist eine Alternative zum klassischen Friedhof. Mitten im Wald ruht die Asche Verstorbener in biologisch abbaubaren Urnen an den Wurzeln von Bäumen. Eine kleine Namenstafel am Baum macht auf die Grabstätte aufmerksam. Ihre letzte Ruhestätte im FriedWald können Sie sich bereits zu Lebzeiten aussuchen. Freie Grabstätten erkennen Sie anhand farbiger Bänder, die um die Bäume gebunden sind. Jede Grabstätte im FriedWald ist mit einer Nummer gekennzeichnet und in einem Register bei der Kommune und bei FriedWald eingetragen. Über die Baumnummer können Sie Ihren Baum im FriedWald finden. Grabpflege gibt es nicht im FriedWald. Die übernimmt die Natur. Grabschmuck ist im FriedWald nicht erlaubt, denn Gestecke, Kerzen und Grabsteine passen nicht in die natürliche Umgebung des Waldes. An ihre Stelle treten Moose, Farne, Wildblumen, buntes Laub und Schnee, die die Baumgräber je nach Jahreszeit schmücken und zu individuellen Orten des Erinnerns und Gedenkens machen. Die Beisetzung im FriedWald können Sie individuell gestalten. Ob ganz still im kleinen Kreis, mit Musik oder in großem Rahmen, bestimmen Sie. Bei einem FriedWald handelt es sich um einen nach öffentlichem Recht genehmigten Friedhof. Eine Waldinformationstafel weist auf den FriedWald hin und kennzeichnet die ausgewiesene Waldfläche für die Bestattung in der Natur.

Die Bäume, die im FriedWald als Bestattungsplätze zur Verfügung stehen, sind durch farbige Bänder gekennzeichnet. Bäume, an denen bereits Menschen ihre letzte Ruhe gefunden haben, zieren häufig kleine Namenstafeln.

## **Auf vielfachen Wunsch haben wir diesen Antrag gestellt!**

Mit freundlichen Grüßen

**DIE FREIEN BÜRGER**

Mit freundlichen Grüßen

**DIE FREIEN BÜRGER**

Für die dfb – Fraktion